

PRESSEMITTEILUNG

21/2023

Telefon 0681/66830-0
Fax 0681/6683017
info@gew-saarland.de

9. November 2023

Bildungsgewerkschaft GEW fordert Verschärfung des Privatschulgesetzes, um staatliche Förderung der Piusbrüder zu beenden

GEW unterstützt Gegendemonstration zum „Marsch für das Leben“ der Piusbruderschaft
am 11. November

Saarbrücken – Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Landesverband Saarland, unterstützt die Gegendemonstration zum geplanten „Marsch für das Leben“ der Piusbruderschaft in Saarbrücken, die am 11. November stattfinden soll. „Die Piusbruderschaft ist nicht ein einfacher religiöser Orden, sondern ein rechtes Netzwerk, das von einem ultrareaktionären Familienbild, Antisemitismus und Feindschaft gegenüber Frauen und Homosexuellen geprägt ist. Verbindungen in die rechtsextreme Szene und antidemokratische Ideologien sind deutlich nachgewiesen. Hauptredner ihrer Veranstaltungen sind seit Jahren Personen genau aus diesem Spektrum. Wir unterstützen das ‚Bündnis für reproduktive Selbstbestimmung‘, die eine Gegendemonstration organisiert und für die Selbstbestimmung der Frau eintritt,“ erklärt der Landesvorsitzende Max Hower.

Die Bildungsgewerkschaft GEW kritisiert zudem, dass die Piusbruderschaft in Saarbrücken eine Grundschule und eine Erweiterte Realschule durch den Don Bosco-Schulverein unterhält, die jährlich mit Steuergeldern in Höhe von rund 700.000 Euro gefördert werden. Bereits 2011 wurde vom Bildungsministerium der Versuch unternommen, die Betriebserlaubnis zu entziehen, was vor dem Verwaltungsgericht scheiterte. Die GEW sieht daher den Gesetzgeber in der Pflicht das Privatschulgesetz zu verschärfen.

„Es ist unerträglich, dass hier öffentliche Mittel für Schulen zur Verfügung gestellt werden, die nichts mit dem Bildungsauftrag eines demokratischen Staates zu tun haben. Wir fordern hier den Gesetzgeber auf, das Privatschulgesetz entsprechend zu ändern, um diesen Auswüchsen Einhalt zu gebieten. 700.000 Euro pro Jahr können wir im Bildungsbereich auch sinnvoller verwenden,“ fordert Max Hower abschließend. ■